Industriedenkmal mit erdigem Kern

Autor(en): **Kurz, Daniel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **105 (2018)**

Heft 6: **Lehm : der Sprung zum urbanen Massstab**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-823523

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

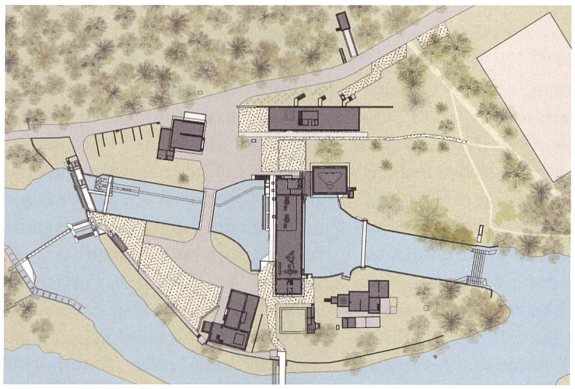
Industriedenkmal mit erdigem Kern

Besucherzentrum Berges de Vessy in Veyrier GE von ar-ter

Zusammen mit dem Ingenieur Rodrigo Fernandez hat der Genfer Architekt Laurent de Wurstemberger 2011 ein altes Produkt aus Lehm neu lanciert, das die beiden inzwischen industriell fertigen: Terrabloc – ungebrannte, gepresste Lehmziegel, mit geringem Zusatz (5 %) von Zement. Ihre Oberfläche wirkt samtig weich, die Festigkeit (7 N/mm²) steht gebrannten Steinen aber wenig nach, die jeweilige Farbe bestimmt das natürliche Ausgangsmaterial. Bislang wurden die Steine vor allem in kleineren Projekten eingesetzt, nun steht neben den Innenwänden einer Schulmensa in Genf (D. Reffo) und den Fassaden eines Altersheims in Chexbres (LVPH) auch das Foyer des Grand Théâtre in Genf (March & Linea) auf dem Anwendungsprogramm. Mehr noch als die raumklimatischen Vorzüge ist es die Haptik, welche Architekten für die ungebrannten Steine gewinnt.

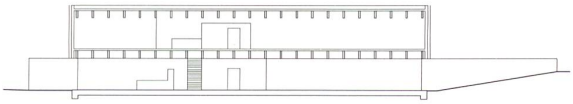
Ausserhalb von Carouge, an einer Biegung des temperamentvollen Bergflusses Arve, hat Laurent de Wurstemberger mit seinem Architekturbüro ar-ter ein Besucherzentrum entworfen, bei dem die Terrabloc-Steine neben Holz und Beton eine wichtige Rolle spielen: Die Berges de Vessy, eine Insel im Auenwald, sind Standort einer historischen Wehranlage. Seit 1865 nutzte sie die Wasserkraft des Flusses, um aus dem Grundwasserstrom des Tals Trinkwasser für die Stadt Genf zu pumpen. In den letzten Jahren hat ar-ter im Auftrag der Industriellen Betriebe die Wehranlagen, Bauten und historischen Maschinerien als Industriedenkmal wiederhergestellt. Das Zusammenspiel von wilder und gezähmter Natur mit der archaischen Technik lässt einen Erlebnisort entstehen, der für einen nachhaltigen Umgang mit Naturressourcen, Wasser und Energie – aber auch mit dem baulichen Erbe – wirbt.

Kern der Anlage ist das Besucherzentrum am Eingang. Sein Sockel ist massiv konstruiert, das auskragende Obergeschoss ganz aus Holz. Im Rücken einer durchlaufenden Sitzbank besteht die Längswand im geschützten Raum unter der Auskragung aus Terrabloc-Lehmziegeln, die vor Ort aus anstehendem Material gepresst wurden. Die Bauherrschaft wagte es nicht, die Mauer in tragender Funktion einzusetzen, da EMPA-Zertifikate damals noch fehlten. Die Lehmblöcke hätten die Aufgabe jedoch problemlos übernehmen können, ist Laurent de Wurstemberger überzeugt. — *Daniel Kurz*

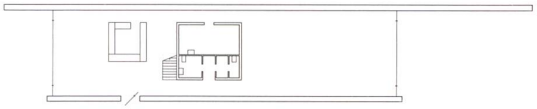


Situationsplan

Am Eingang zum Erlebnisort Berges de Vessy verleiht die Lehmziegelwand dem Holzbau eine haptische Anmut. Bild oben: Olivier Zimmermann, Bild unten: Terrabloc



Schnitt



Erdgeschoss

0 10

Adresse
Route de Vessy 49, 1234 Vessy
Bauherrschaft
SIG Services Industriels de Genève
Société des Berges de Vessy
Architektur
ar-ter, architecture et territoire, Carouge
Marcellin Barthassat, Jacques Menoud, Laurent de Wurstemberger
Fachplaner
Tragwerk und Bauphysik: EDMS, Petit Lancy, Szenografie: Daniel Kunz;
Lehmbau
Terrabloc SA, Les Acacias / Gland
Gebäudevolumen SIA 416
2315 m³ (Neubau)
Geschossfläche SIA 416
665 m² (Neubau)
Gesamtkosten inkl. MWSt.
CHF 5.7 Mio. (inkl. Instandsetzung)
Chronologie
Planungsbeginn: 2004
Fertigstellung: 2015